Nachrichten aus der GSV-Landesgruppe NRW

Rundbrief März 2017

Dinslaken, 6. März 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Grundschulfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist ein erfrischendes Gedankenspiel: was fällt den Beschäftigten an Grundschulen ein, wenn Sie die Macht hätten, jetzt in der Fastenzeit tatsächlich über „Sieben Wochen ohne …“ zu bestimmen.
Aber nach Ostern sind es nur noch vier Wochen bis zu den Landtagswahlen, bei denen wir alle mitbestimmen, ob es weiter gehen soll auf dem (oft schwierigen) Weg zu einer Schule für alle oder ob wir lieber zurück gehen zur „Ausleseschule“, zur Idee einer „begabungsgerechten“ Schulstruktur und zur Hierarchie der Lehrämter.
Wir im Grundschulverband wissen, dass es tatsächlich möglich ist, die Entwicklung zur einen Schule, die allen Kindern gerecht werden kann, voranzubringen. Das braucht manchmal einen langen Atem und geht gewiss nicht ohne persönliches Engagement.
Dazu ist es aber auch wirklich nötig, das Bildungssystem endlich vom Kopf auf die Füße zu stellen und die Beschäftigten aller Schulstufen hinsichtlich Besoldung und Arbeitszeit gleich zu behandeln. Den Beschluss des Vorstandes der Landesgruppe dazu gibt es in diesem Brief und auch die Ankündigung der nächsten Mitgliederversammlung, die sich wieder damit beschäftigen wird, miteinander (Um)Wege zu finden.

Mit freundlichen Grüßen
Baldur Bertling,
Sprecher der Landesgruppe NRW des GSV

Bitte Termin vormerken – Mitgliederversammlung / Grundschultag am 14.10.17 in Duisburg

Am Sa., 14. Oktober 2017, treffen sich Mitglieder und Interessenten in der Duisburger Vennbruchschule, um wieder im Plenum und in Arbeitsgruppen miteinander Wege zu diskutieren, wie die Pädagogik der kindorientierten Grundschule angesichts des immer größer werdenden Drucks gesichert und weiterentwickelt werden kann.

Das „Miteinander“ hat bei uns lange Tradition – schon der Grundschultag 1985 stand unter dem Motto „Miteinander – Möglichkeiten kooperativer Grundschularbeit“. Wir werden auch diesmal einige anregende Beispiele für gelingende Schulreform von unten vorstellen.[1]
Für das einleitende Referat konnten wir Prof. Dr. Markus Peschel gewinnen. Er ist als Fachreferent im Bundesvorstand des Grundschulverbandes zuständig für „Lernkulturen“. Sein Vortrag wird sich auch mit der pädagogischen Seite des Einsatzes neuer Medien in der Grundschule und ihrer Rolle bei der Entwicklung von Lernkulturen beschäftigen.
Geplant ist, dass wir im Mai das Angebot an Arbeitsgruppen festlegen und danach in einem Rundbrief über die Anmeldeformalitäten berichten.

2017 - Ein fast vergessenes Jubiläum: 40 Jahre Zeugnisse ohne Noten in Klasse 1 und 2

„Es gibt kaum noch eine aktive Lehrkraft, die sich daran erinnert, dass auch an Grundschulen die Zeugnisse einmal anders waren. Inzwischen ist es nämlich 40 Jahre her, dass im Jahre 1977 in Nordrhein-Westfalen mit dem Erlass zur zensurenfreien Leistungsbewertung in Klasse eins und zwei der Blick von der bloßen Lernstandsmessung auf die Lernentwicklung gelenkt wurde.“

ZENSUREN
Freie Form
Beurteilungen anstelle herkömmlicher Zensuren hat Nordrhein-Westfalen für die ersten beiden Grundschulklassen eingeführt: Ausführliche Verhaltensbeschreibungen ersetzen pauschale Bewertungen.

Mit diesen Worten hatten wir im Februar dieses Jahres im Umfeld der Zeugnisausgabe die Presse informiert – aber wie so oft kein Echo gefunden. Deshalb gibt es in diesem Brief den Text als Anlage und einen Verweis auf eine Ausgabe des SPIEGEL, der damals erfrischend positiv über die Reform in NRW berichtete.

[1] Dies ist auch ein Angebot an unsere Mitglieder, aus der konkreten Praxis vorzustellen, woran gerade gearbeitet wird, wo Erfolge erreicht wurden oder Schwierigkeiten zu überwinden sind und wo die gemeinsame Beratung in einer Arbeitsgruppe dieses Grundschultages nützlich sein kann.
Bitte unverbindlich melden beim Absender dieses Briefes. Vielleicht wird daraus ja ein Vorschlag für eine AG.

Bewerbermangel an Grundschulen: viele freie Lehrerstellen bleiben unbesetzt

Grundschulverband fordert eine bessere Finanzierung der Grundschulen

(Aus dem Beschluss des Vorstandes der Landesgruppe – vollständig als pdf-Datei in der Anlage)

„Viele Grundschulen in NRW können die gewohnte Qualität der Arbeit nicht sichern, weil freie Lehrerstellen zu-nehmend nicht besetzt werden können. Zu wenige angehende Grundschulkräfte verlassen die Universitäten und nehmen den Vorbereitungsdienst an den Grundschulen auf. Trotz der angeglichenen Studienbedingungen wird die Gleichwertigkeit der Lehrämter hinsichtlich Berufsstatus, Stundendeputat und Besoldung immer noch nicht gewährleistet. Das führt mittlerweile zu erheblichen Beeinträchtigungen im Hinblick auf eine gesicherte und an-gemessene Personalausstattung gerade in der Schulstufe, in der alle Kinder erfolgreich gemeinsam lernen und die wesentlichen Grundlagen für das Lernen in den weiterführenden Schulen erwerben sollen.

Es mangelt bei den Beschäftigten an Grundschulen nicht an guten Ideen, Engagement und Begeisterung dafür, die aktuellen Herausforderungen im Interesse der Kinder zu meistern. Es fehlen schlicht die Schultern, auf die die Belastung verteilt werden kann!
So geht der Grundschule die Puste aus!“
„Deshalb erwartet der Grundschulverband von den Parteien noch vor den Landtagswahlen konkrete Pläne zur Umsetzung von Maßnahmen, die zur Erhöhung der Attraktivität des Lehramts an Grundschulen und zur Beendigung der chronischen Unterfinanzierung der Grundschule notwendig sind:

- Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer müssen wie ihre Kolleginnen und Kollegen an weiterführenden Schulen nach A 13 besoldet werden.
- Für Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer müssen wie für ihre Kolleginnen und Kollegen an den weiterführenden Schulen besser besoldete Funktionsstellen für besondere Aufgaben eingerichtet werden.
- Die Arbeitszeit der Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer muss an die tatsächliche Arbeitsbelastung angepasst werden.“

Noch einmal: In eigener Sache

Zum Internetauftritt der Landesgruppe – z.Zt. nicht erreichbar

Unsere Internetseiten werden in den nächsten Wochen als „subdomain“ des neugestalteten Internetauftritts des Bundesverbands angelegt. Die Adresse www.grundschulverband-nrw.de ist z.Zt. nicht erreichbar.

Zum Rundbrief der Landesgruppe

GSV Mitglied werden

Post wie diese war eigentlich als besonderer Service für die Mitglieder des Grundschulverbandes gedacht. Verschiedenen Rückmeldungen und Anfragen haben aber ergeben, dass es für die Verbreitung unserer Ideen sinnvoll sein kann, auch Menschen in den Verteiler dieses Briefes aufzunehmen, die – noch – nicht Mitglied im Grundschulverband sind oder als Vertreter von Presse, Politik oder anderen Bildungseinrichtungen an Informationen über unsere Arbeit interessiert sind. Dieser Brief darf deshalb gedruckt, kopiert, verbreitet werden.
Wer diesen Rundbrief nicht per E-Mail im Original erhalten hat, ihn aber von nun an regelmäßig bekommen möchte, hat drei Möglichkeiten:

1. Eine E-Mail an den Absender mit der Bitte, in den Verteiler aufgenommen zu werden,
2. als Mitglied des GSV auf gleichem Wege die korrekte Mailadresse angeben, oder
3. bei der Bundesgeschäftsstelle die Mitgliedschaft im GSV beantragen!
   http://www.grundschulverband.de/mitglied-werden/warum-mitglied-werden/

V.i.S.d.P. – Baldur Bertling, Sprecher der Landesgruppe NRW des Grundschulverbandes
Kiefernweg 21a, 46539 Dinslaken – bbertling(at)t-online.de